

Bauanleitung
Paket Nr. 27

BAUEN SIE DIE

SOLEIL ROYAL

MASSTAB
1:70

DeAGOSTINI





BAUEN SIE DIE SOLEIL ROYAL



MASSSTAB 1:70

INHALT

Bauphase 101

Holzleisten, Scharniere und ein paar Verzierungen Seite 541

Bauphase 102

Eine Achtpfünderkanone,
ein Anker und zwei Stückpfortenrahmen Seite 546

Bauphase 103

Scharniere für Stückpfortenluken,
ein Draht und weitere Verzierungen Seite 551

Bauphase 104

Vier Dekorelemente für das Heck Seite 557

Herausgegeben in Deutschland von De Agostini Publishing Italia S.p.A., Via G. da Verrazano 15,
28100 Novara, Italien. © 2019 De Agostini Publishing Italia S.p.A. Alle Rechte vorbehalten.

ACHTUNG! Dies ist ein Modellbausatz. Nicht geeignet für Kinder unter 14 Jahren. Dies ist kein
Spielzeug und nicht zum Spielen geeignet. Beachten Sie unbedingt die Hinweise in den Bauanleitun-
gen. Farbe und Form können von Abbildungen abweichen. Der Herausgeber behält sich das Recht
vor, die Reihenfolge und die Eigenschaften der Bauteile dieses Modells jederzeit zu ändern.



**BAUTEILE
AUS HOLZ
UND METALL**

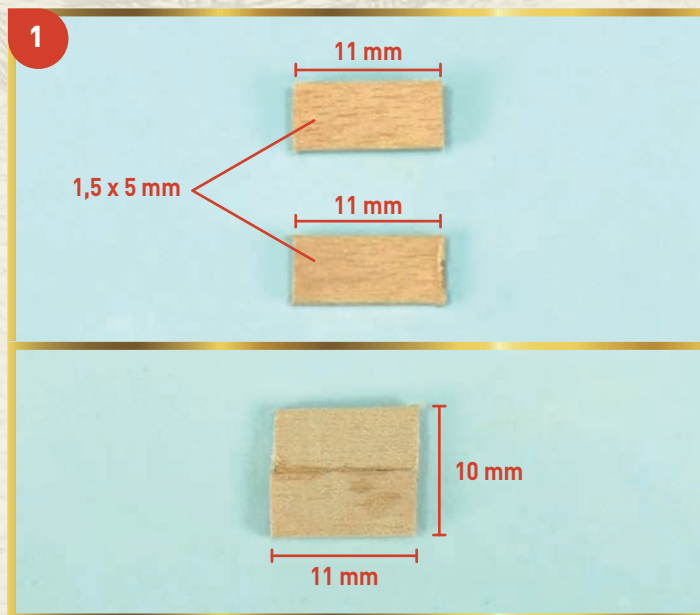
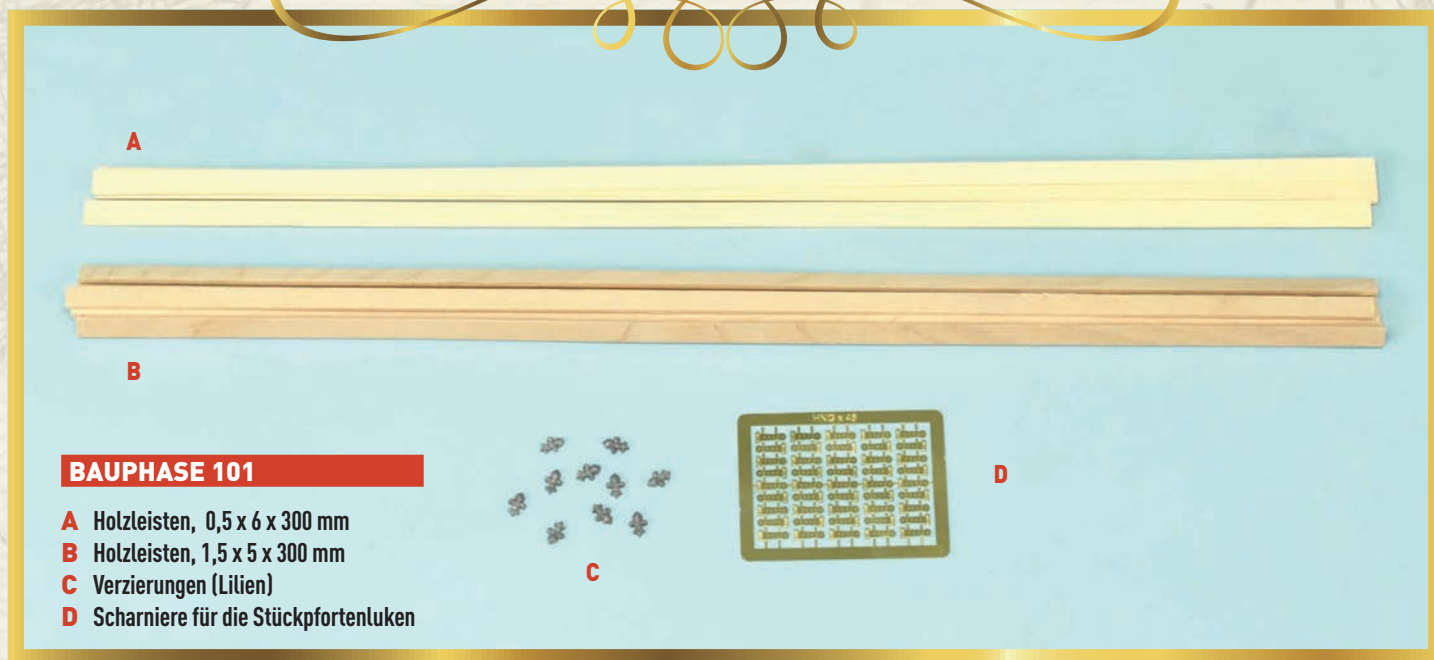
LÄNGE: 110 cm
HÖHE: 90 cm
BREITE: 40 cm



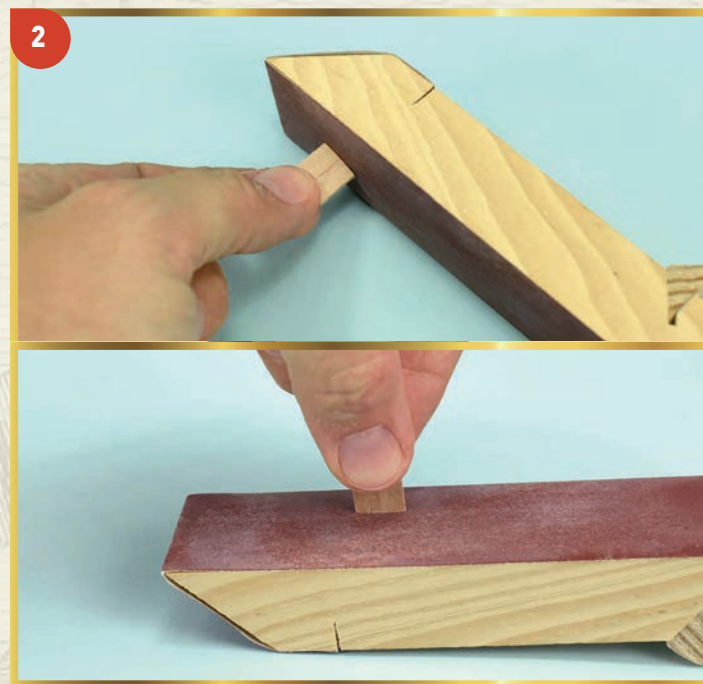
Weitere Informationen zum Modell finden Sie auf unserer Webseite

www.deagostini.de/soleilroyal

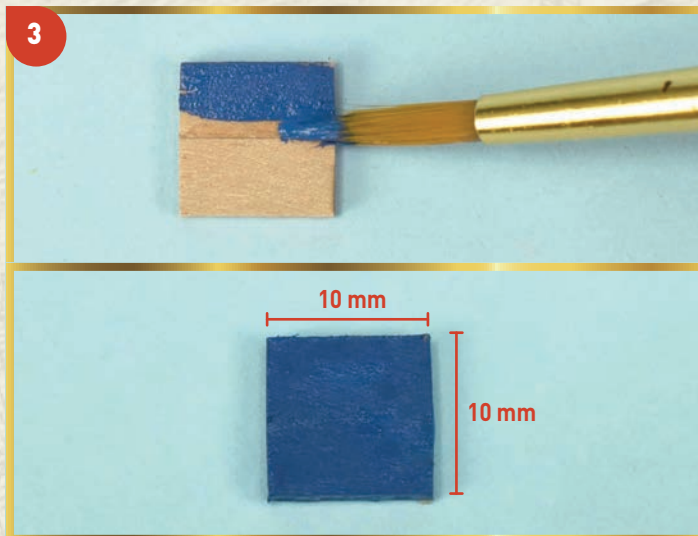
Holzleisten, Scharniere und ein paar Verzierungen



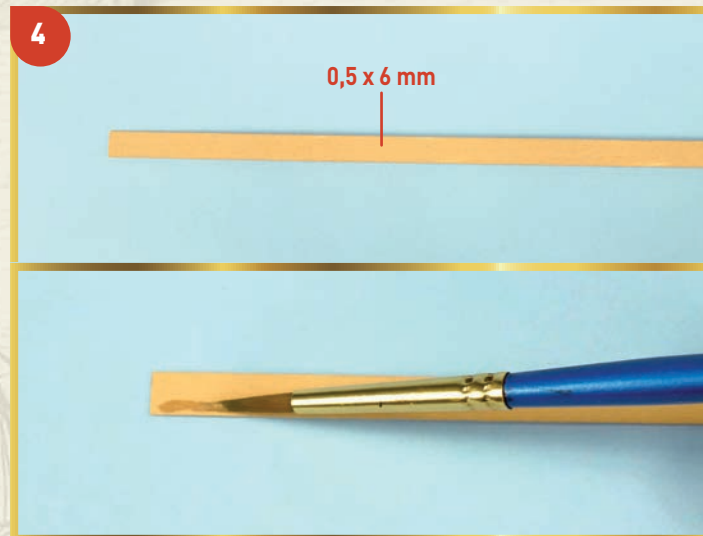
1 Sie beginnen mit dem Bau der Stückfortenluken. Nehmen Sie eine der 1,5 x 5 x 300 mm großen Leisten aus dieser Bauphase zur Hand, und schneiden Sie zwei 11 mm lange Stücke davon ab. Kleben Sie die beiden Stücke dann wie auf dem Foto gezeigt aneinander.



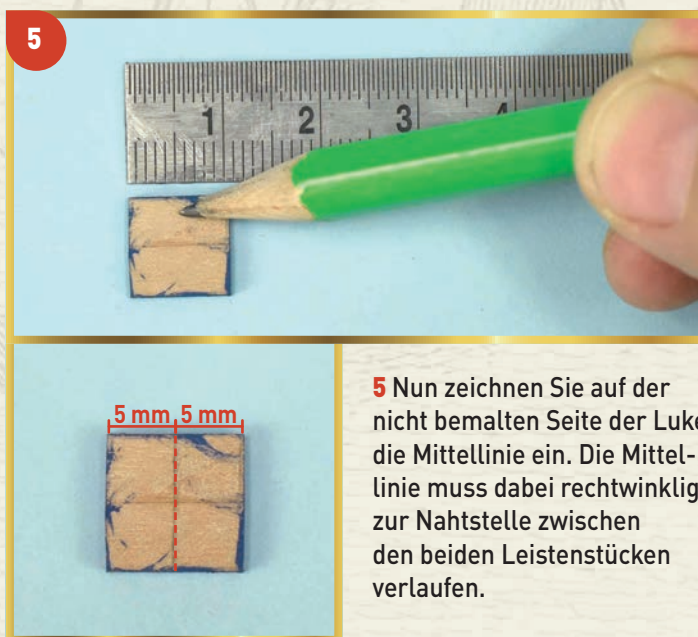
2 Anschließend schleifen Sie die Außenränder so, dass Sie eine kleine, 10 x 10 mm große quadratische Luke erhalten.



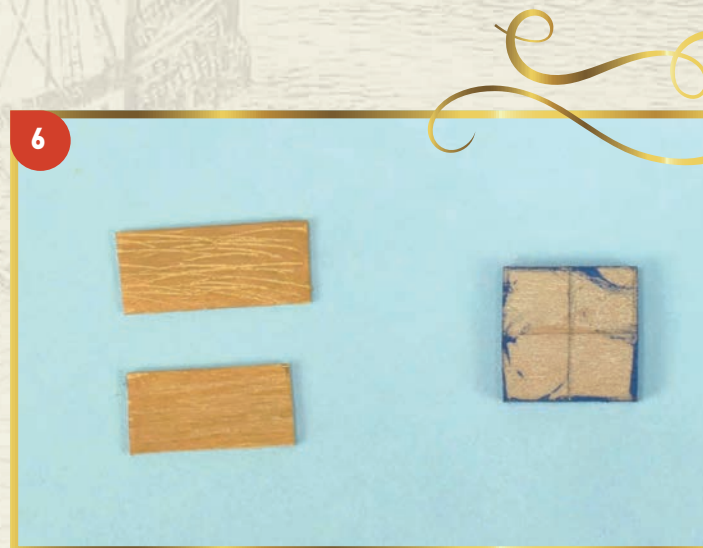
3 Mit einem kleinen Pinsel streichen Sie die Oberfläche und die Seitenränder mit der gleichen preußischblauen Farbe an, die Sie auch für den Rumpf verwendet haben.



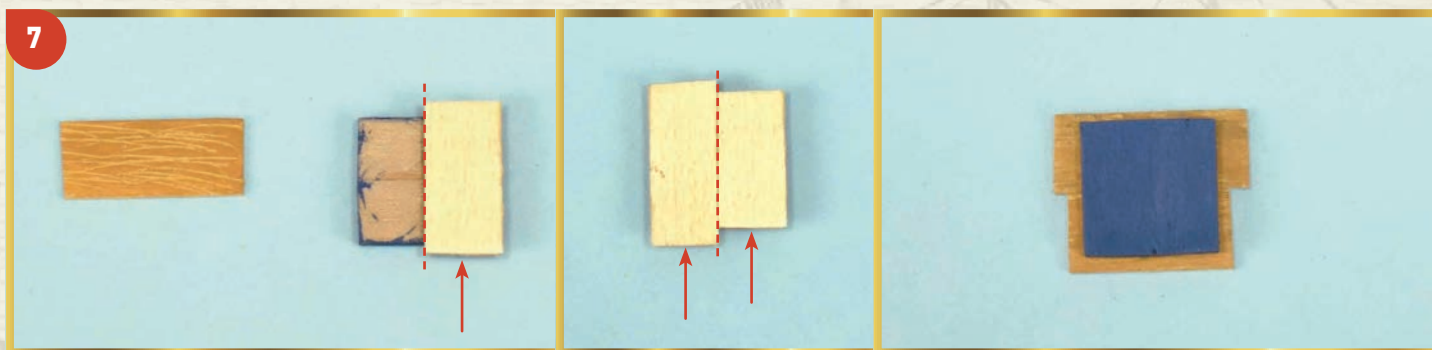
4 Jetzt benötigen Sie eine der 0,5 x 6 x 300 mm großen Leisten aus dieser Bauphase. Streichen Sie sie genauso holzfarben an wie die Stückfortenrahmen, die Berghölzer und die Geländer.



5 Nun zeichnen Sie auf der nicht bemalten Seite der Luke die Mittellinie ein. Die Mittellinie muss dabei rechtwinklig zur Nahtstelle zwischen den beiden Leistenstücken verlaufen.



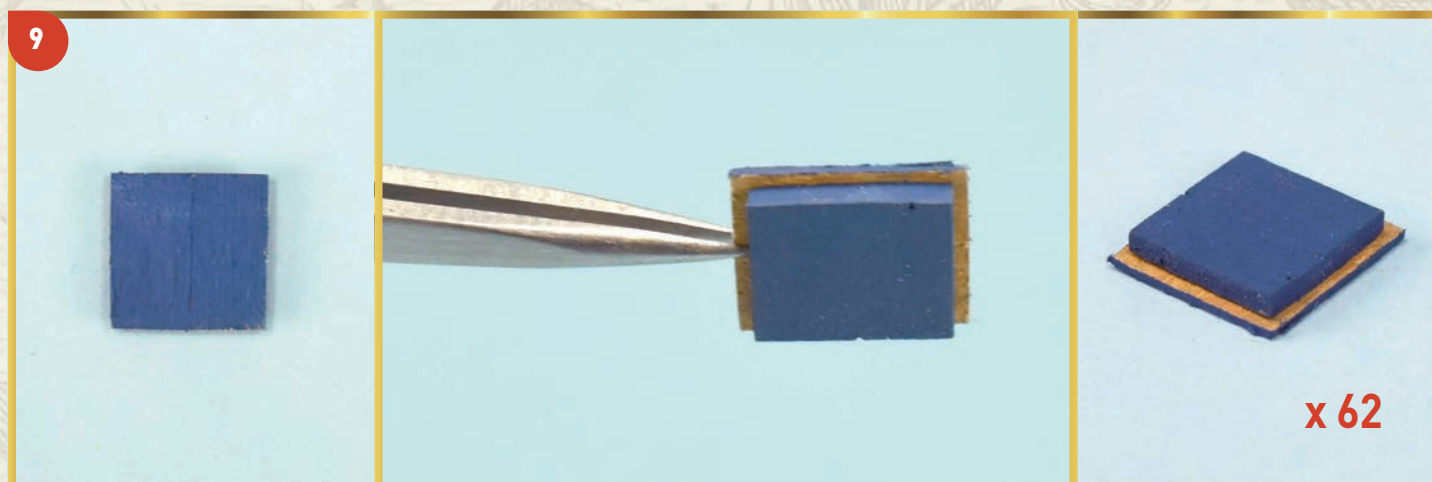
6 Von der holzfarbenen Leiste werden jetzt zwei 13-14 mm lange Stücke abgeschnitten.



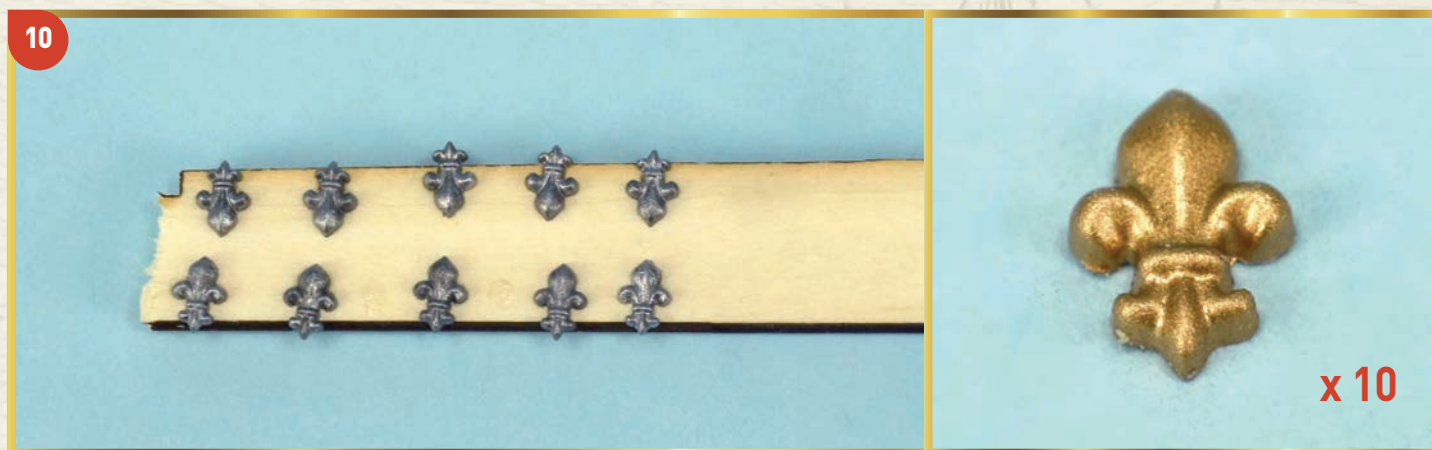
7 Diese beiden Leistenstücke kleben Sie nun wie hier gezeigt mit der holzfarben bemalten Seite auf die nicht lackierte Seite der Luke. Kleben Sie die beiden Stücke genau entlang der Mittellinie der Luke auf.



8 Jetzt schleifen Sie die Außenränder so zu, dass sie auf allen vier Seiten 1 mm über das blau bemalte Quadrat hinausragen.



9 Auch die noch nicht lackierte Außenseite der Luke und die Außenränder werden jetzt mit der preußischblauen Farbe angestrichen. Damit ist die erste Luke fertig. Auf diese Weise stellen Sie insgesamt 62 identische Luken her.



10 Nehmen Sie nun die zehn Verzierungen zur Hand. Es sind stilisierte Lilien (das Wahrzeichen der französischen Monarchie). Legen Sie die Lilien wie hier gezeigt auf einem doppelseitigen Klebeband aus, das sie auf ein übrig gebliebenes Leistenstück geklebt haben, und streichen Sie die Lilien mit antikgoldener Farbe an. Anschließend gut trocknen lassen.

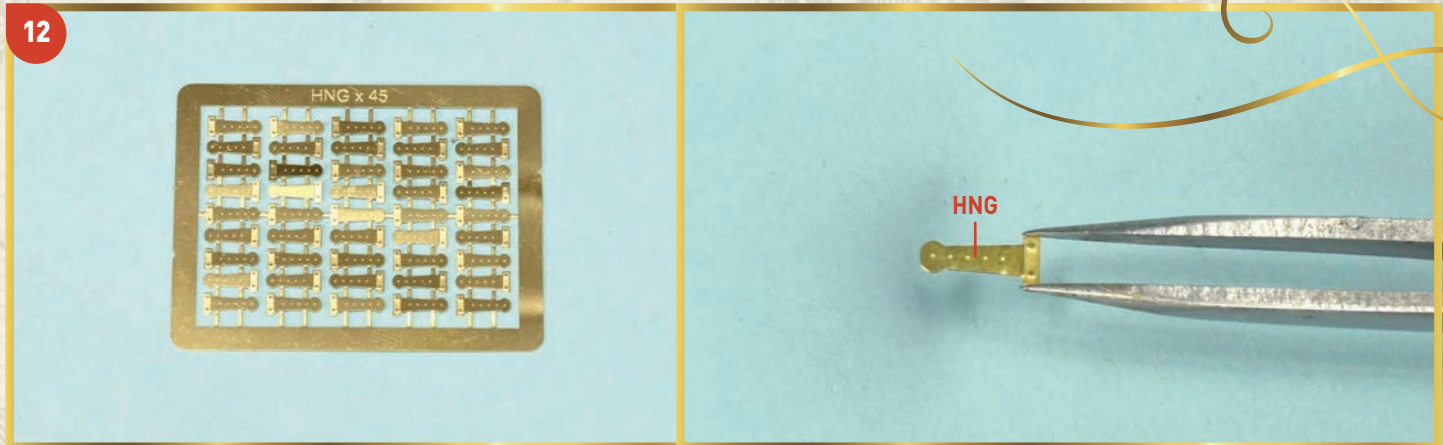


11



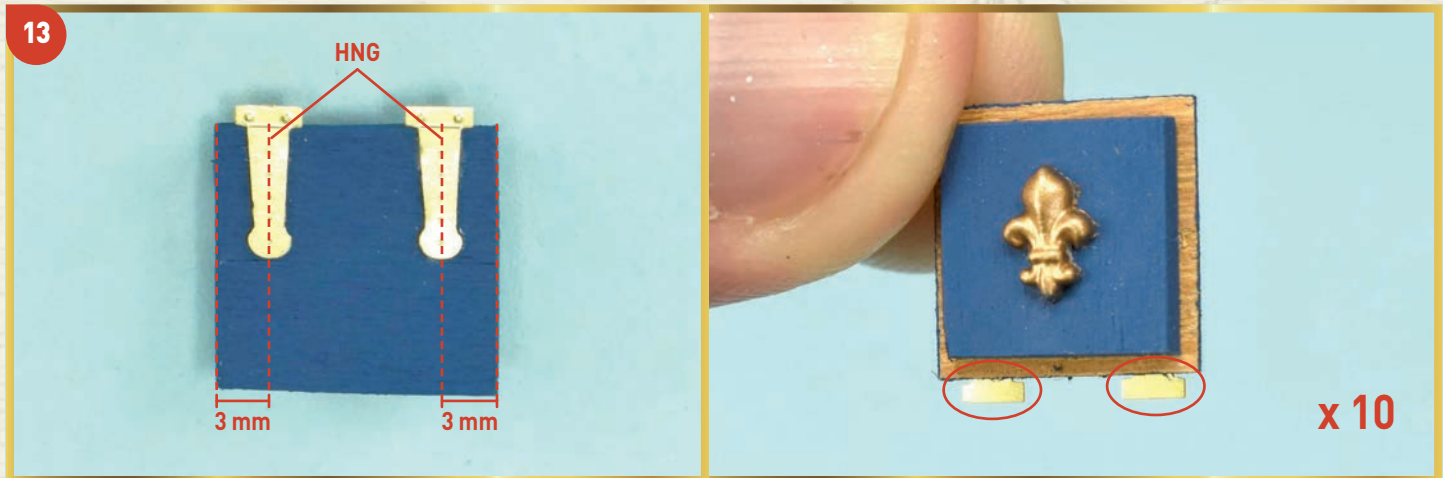
11 Jetzt kleben Sie eine Lilie mittig zentriert auf die Innenseite einer Luke. Die Holzmaserung auf der Außenseite sollte dabei quer (wie auf dem ersten Foto gezeigt) verlaufen.

12



12 Alle HNG-Scharniere werden aus der Trägerschablone herausgetrennt. Die Schnittländer glätten Sie, falls es erforderlich sein sollte, mit einer kleinen Feile. Ist das geschehen, verstauen Sie die Teile dann in der gleichen Tüte (oder Schachtel), in der Sie die anderen Scharniere aus Bauphase 97 aufbewahren.

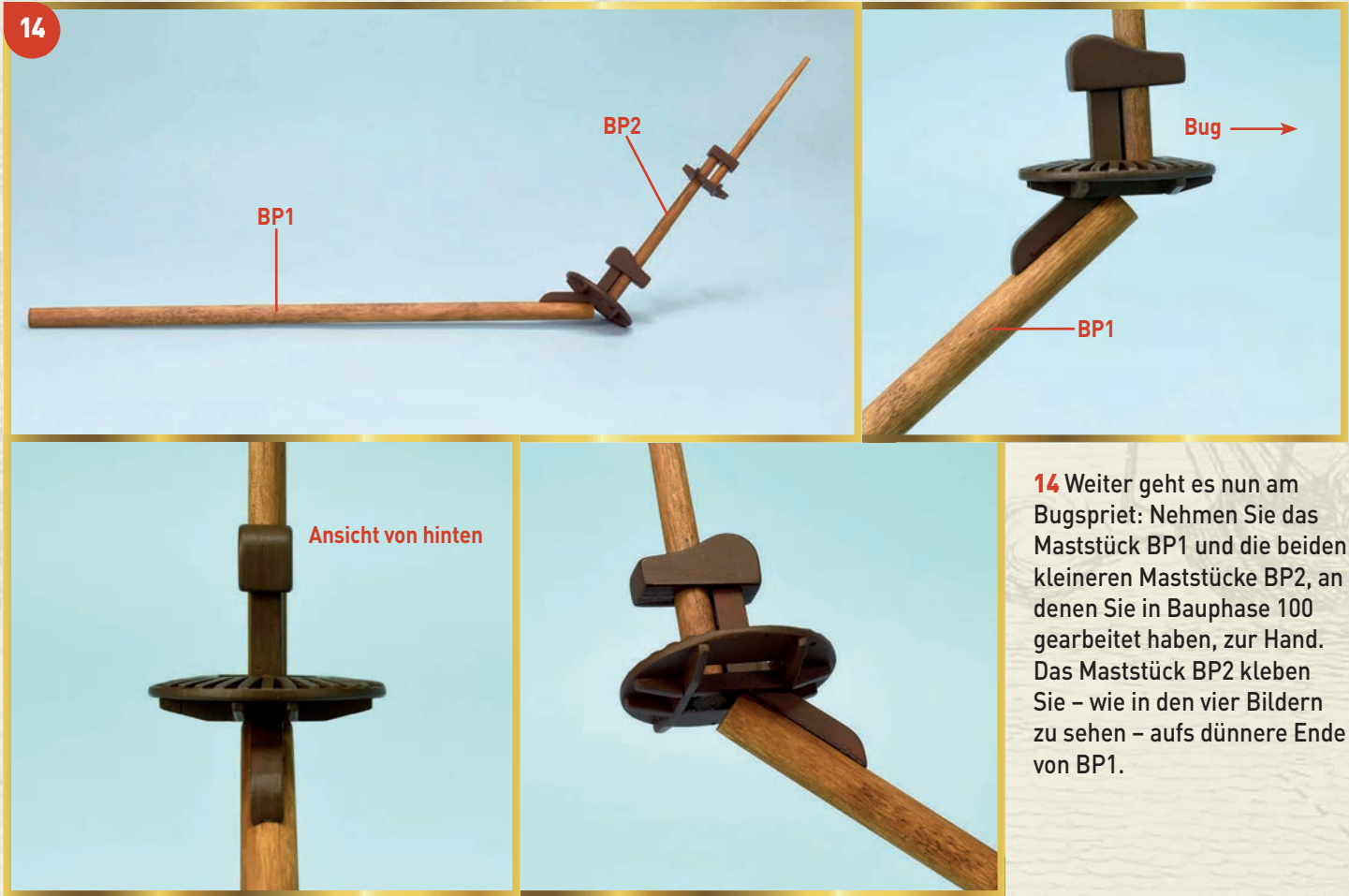
13



13 Nehmen Sie zwei HNG-Scharniere, und kleben Sie sie auf die Außenseite einer Luke. Achten Sie dabei auf die richtige Position: Wenn die Lilie aufrecht steht, sollen die Scharniere über den unteren Rand hinausragen. Auf die gleiche Weise (Schritte 11 und 13) komplettieren Sie zehn Luken.

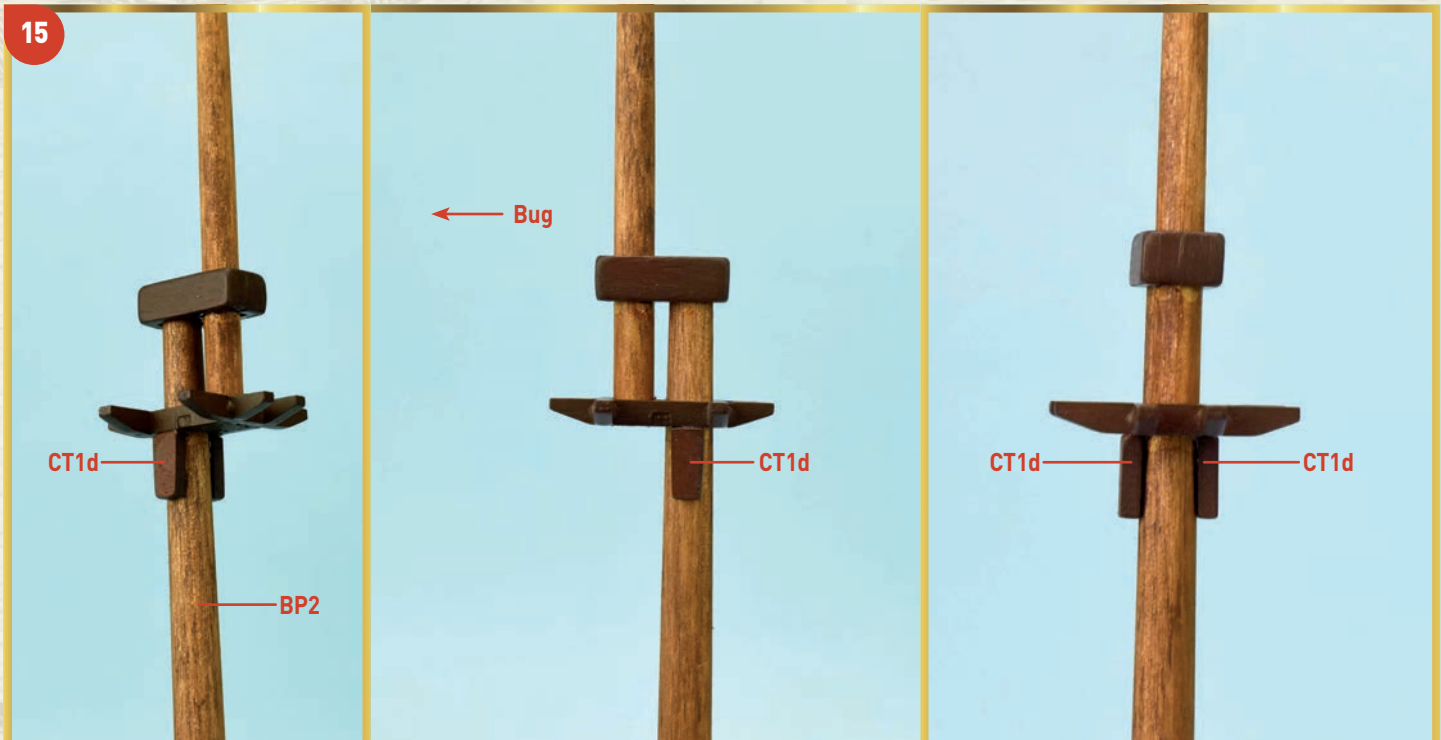


14



14 Weiter geht es nun am Bugspriet: Nehmen Sie das Maststück BP1 und die beiden kleineren Maststücke BP2, an denen Sie in Bauphase 100 gearbeitet haben, zur Hand. Das Maststück BP2 kleben Sie – wie in den vier Bildern zu sehen – aufs dünnere Ende von BP1.

15

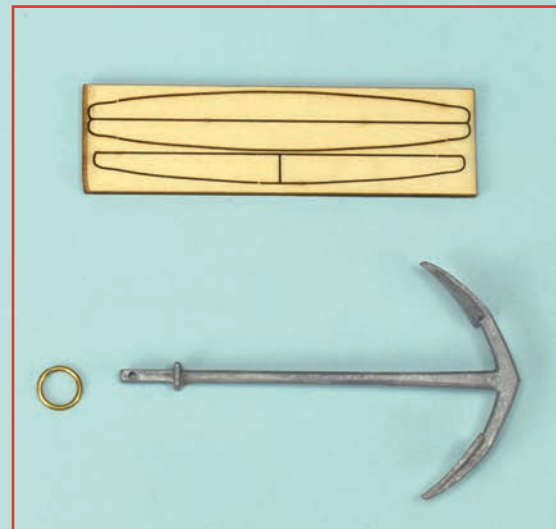
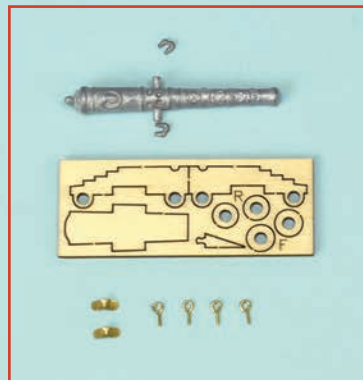


15 Die Mastbacken CT1d kleben Sie – wie in den Bildern zu erkennen – seitlich unter das Balkenkreuz von Maststück BP2.

Eine Achtpfänderkanone, ein Anker und zwei Stückpfortenrahmen

BAUPHASE 102

- A** Bauteile für eine Achtpfänderkanone (Kanonenrohr, Lafette, Räder, Griffe, Ringösen, Kanonenhalter)
- B** Bauteile für einen Anker (Anker, Ankerstock, Ring)
- C** Runde Stückpfortenrahmen



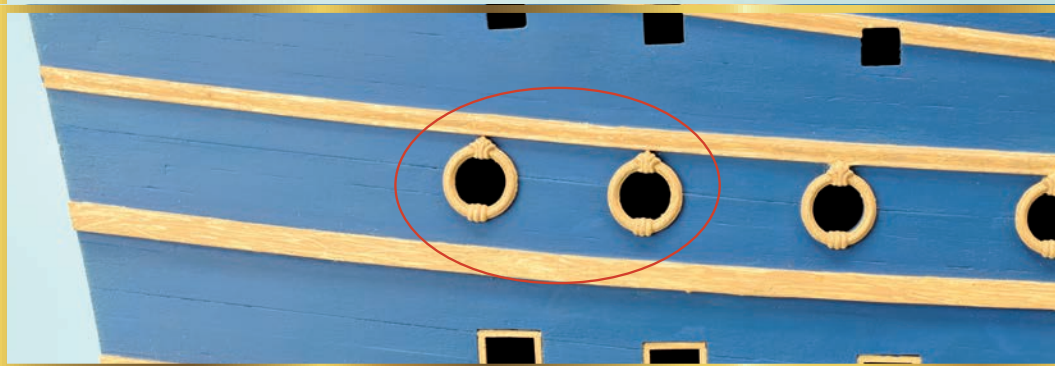
B

C

1

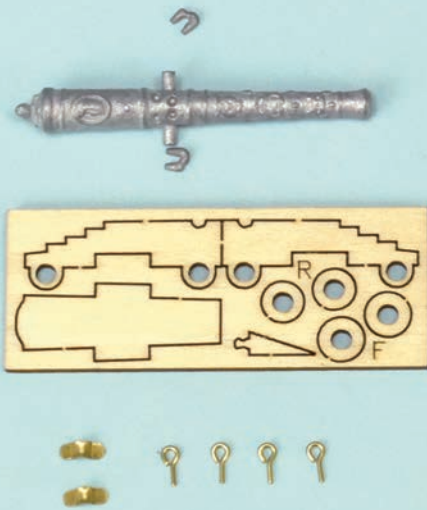


1 Zunächst bereiten Sie die beiden Rahmen C in gewohnter Manier vor und streichen sie so an wie die anderen Stückpfortenrahmen, die Sie bereits montiert haben. Wenn die aufgetragene Farbe trocken ist, bringen Sie sie an den hier markierten Stückpforten auf der rechten Schiffsseite an. Damit ist auch diese Reihe Stückpforten komplett.





2



Achtpfünderkanone



2 Aus den Bauteilen für diese Bauphase und den Verzierungen aus Bauphase 100 bauen Sie mit der gleichen Technik wie bereits gewohnt eine weitere Achtpfünderkanone zusammen und streichen sie in den gleichen Farben an.

3



3 Legen Sie sich nun die Bauteile für den Anker (aus dieser Bauphase) und die Verzierungen aus Bauphase 100 bereit. Bauen Sie den neuen Anker in gewohnter Manier zusammen, und streichen Sie ihn genauso an wie die anderen Anker.

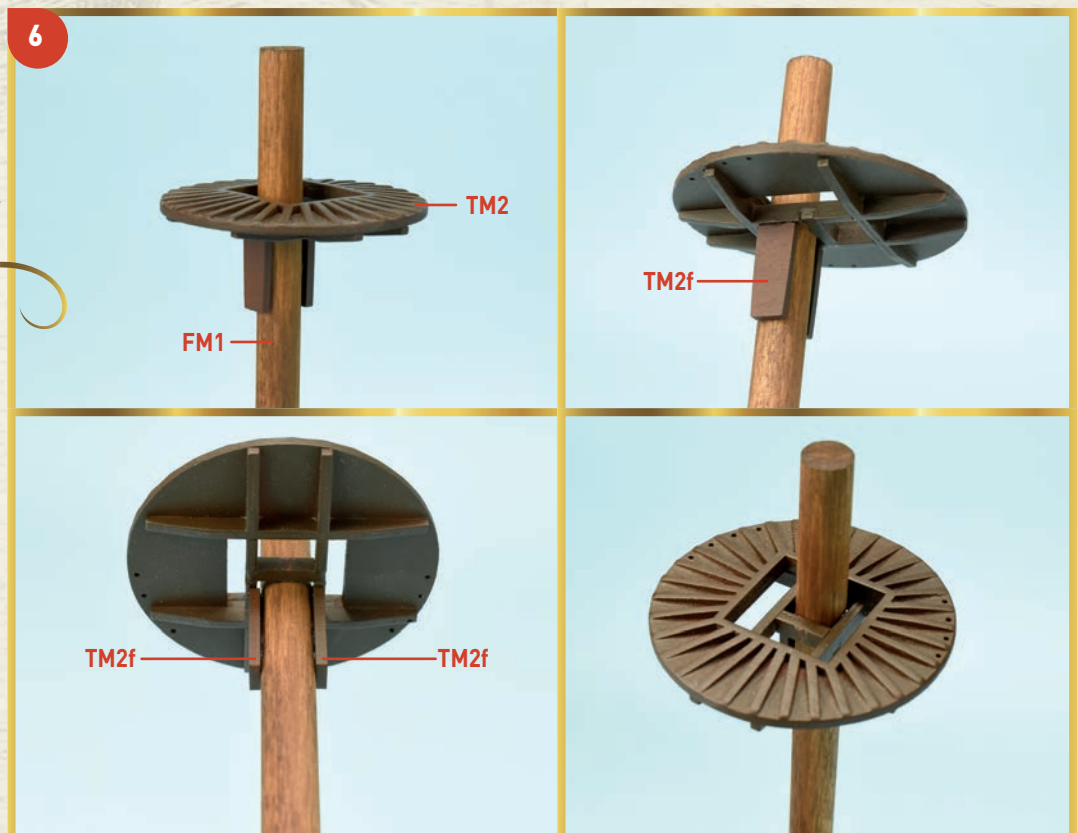




4 Weiter geht es mit dem Fockmast. Holen Sie die Maststücke FM1, FM2, FM3 und FM4 hervor, die Sie in Bauphase 80 vorbereitet haben, und streichen Sie sie mit nussbaumfarbener Beize an.



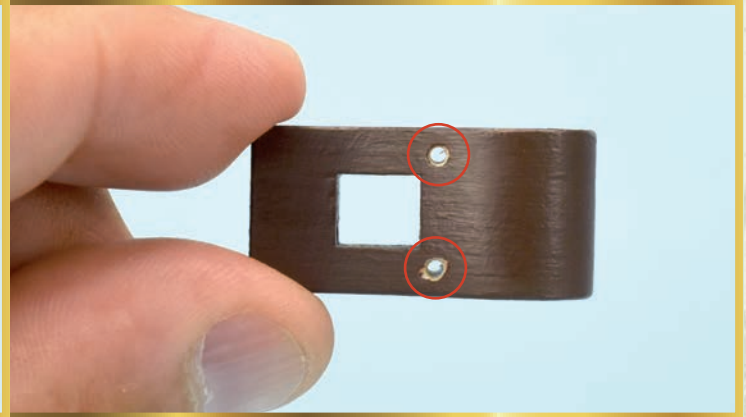
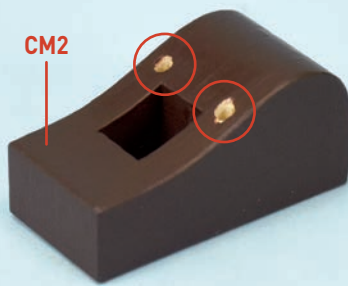
5 Holen Sie auch die beiden Mastbacken, die Sie in Bauphase 80 vorbereitet haben, hervor. Diese beiden Bauteile kleben Sie nun im Abstand von 40 mm vom Mastende symmetrisch an den Mast FM1.



6 Holen Sie die Mars TM2, die Sie in Bauphase 80 zusammengesetzt haben, hervor, und kleben Sie sie wie hier gezeigt auf die Mastbacken TM2f (dabei auf die korrekte Ausrichtung achten, s. Fotos). Sollte der Mast zu eng sitzen, weiten Sie die quadratische Öffnung zwischen den Balken der Mars etwas.

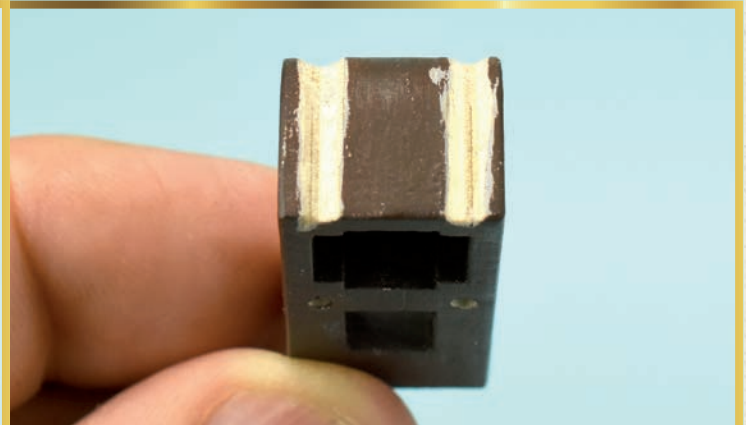
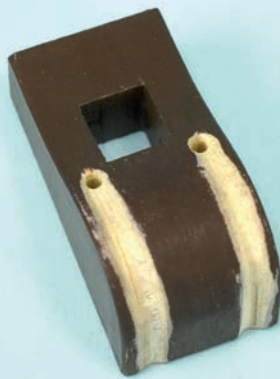


7

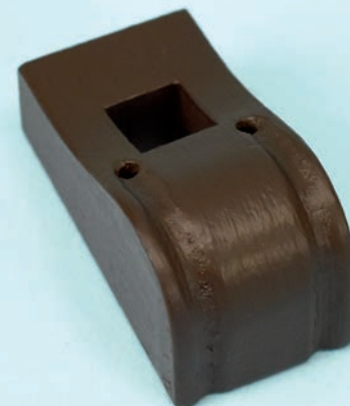


7 In das Eselshaupt, das Sie in Bauphase 80 angefertigt haben, bohren Sie zwei durchgehende senkrechte Löcher mit einem Durchmesser von je 1,2 mm. Am besten sehen Sie sich zuerst die Bilder sorgfältig an, bevor Sie zu den nächsten Arbeitsschritten übergehen.

8



8 Mit einer kleinen Rundfeile schleifen Sie zwei Einkerbungen rechts und links in das Eselshaupt, die von den Bohrlöchern bis unten an den hinteren Rand reichen. Anschließend lackieren Sie diese Bereiche mit dem dunklen, gebrannten Umbraton.

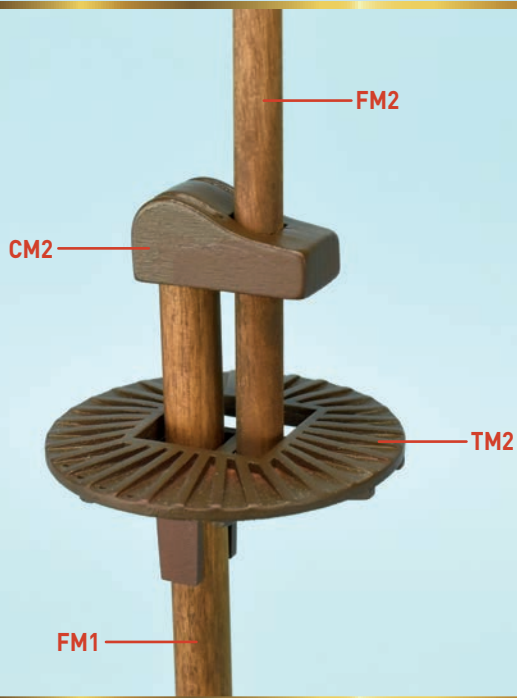
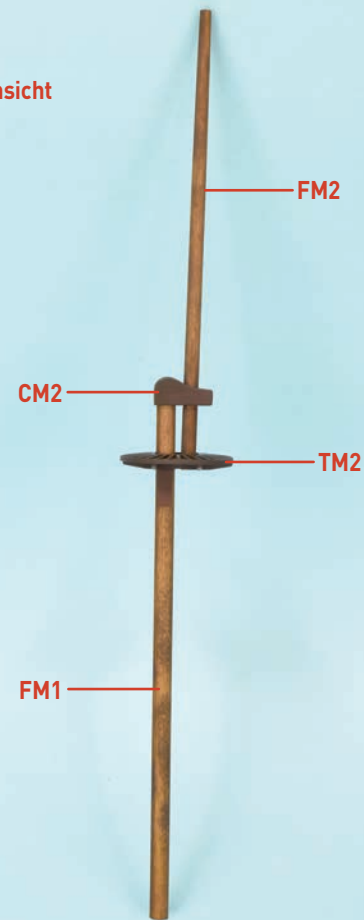




9

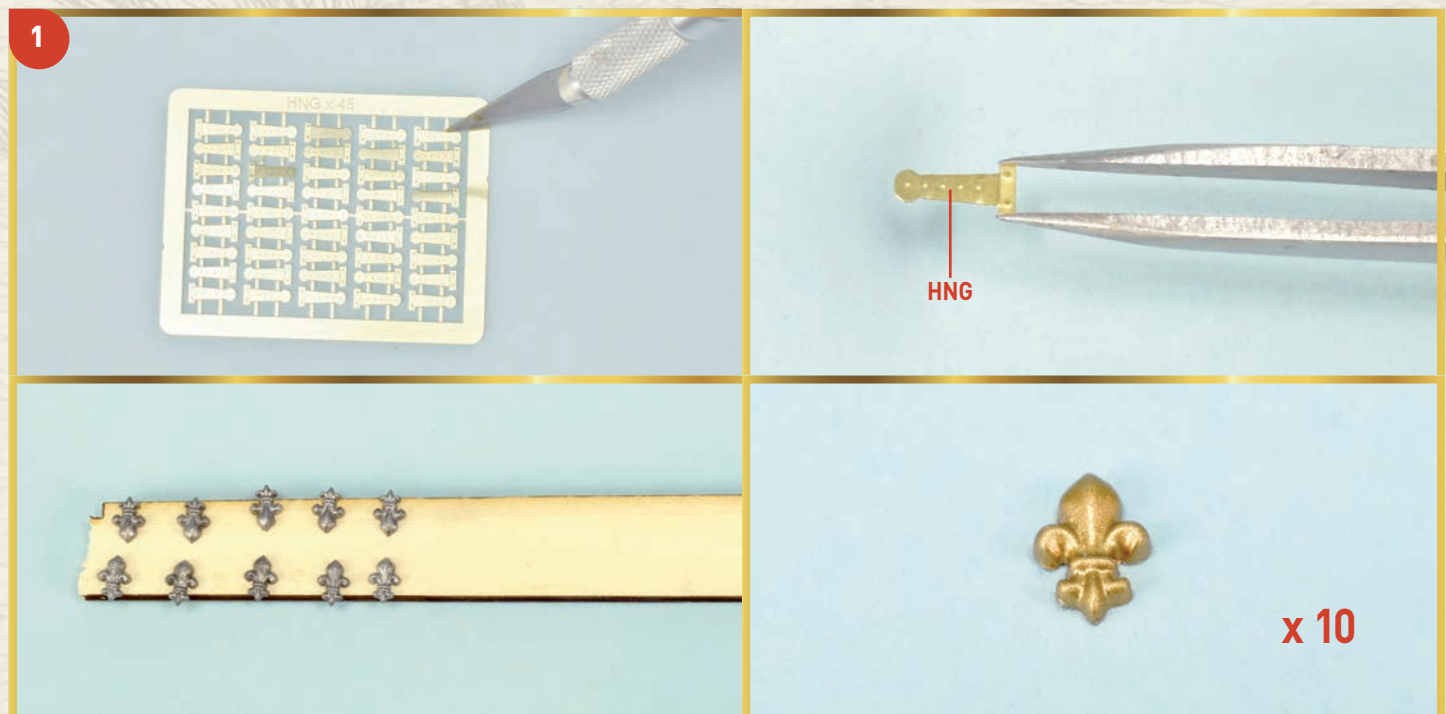
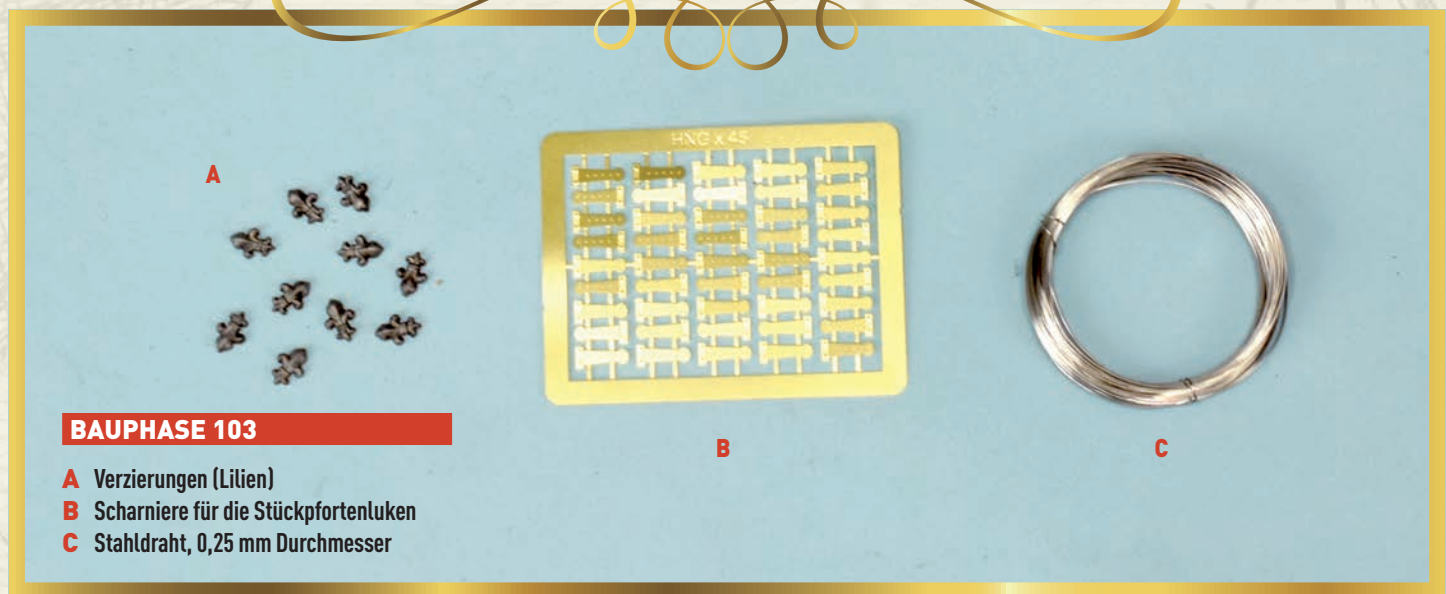
Ansicht
von vorne

Seitenansicht



9 Jetzt verbinden Sie das Eselshaupt CM2 und das Maststück FM2 mittels etwas Kleber mit dem Maststück FM1 und der Mars TM2. Das dickere Mastende von FM2 muss dabei nach unten zeigen und in die Balken unter der Mars TM2 passen. Falls nötig, weiten Sie die Öffnungen in der Mars und im Eselshaupt ein wenig mithilfe einer Feile.

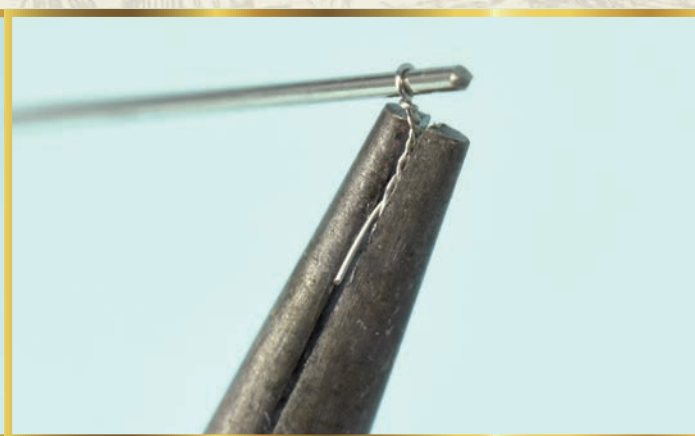
Scharniere für Stückpfortenluken, ein Draht und weitere Verzierungen



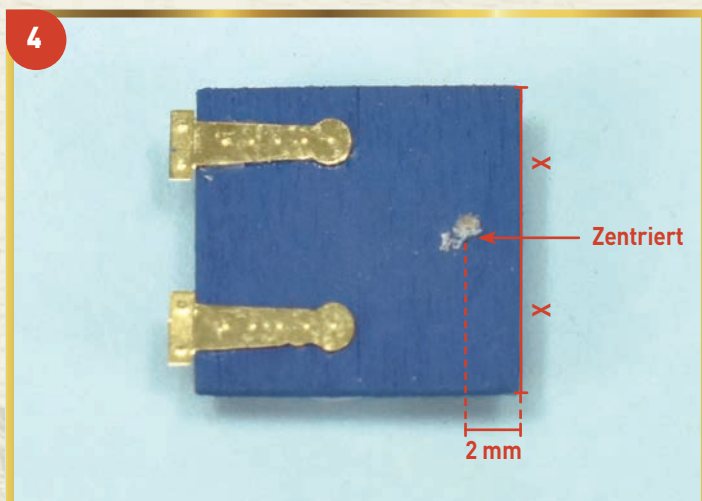
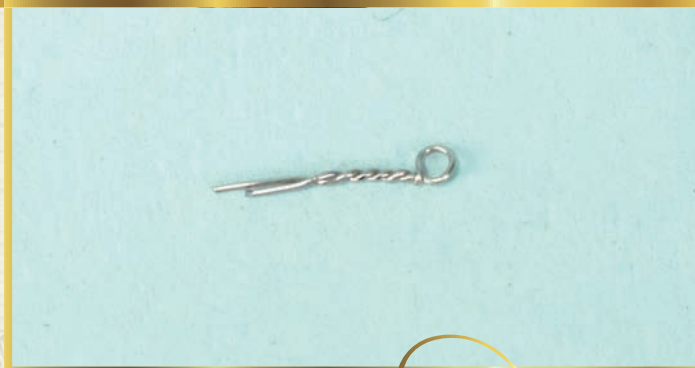
1 Jetzt arbeiten Sie an den Stückpfortenluken Ihrer *Soleil Royal* weiter. Lösen Sie die Scharniere mit einem Bastelmesser aus der beiliegenden Schablone, und legen Sie sie zu den Scharnieren aus den Bauphasen 97 und 101. Die beiliegenden zehn Verzierungen (stilisierte Lilien, das Wahrzeichen der französischen Monarchie) kleben Sie auf ein doppelseitiges Klebeband, das Sie auf einer Leiste befestigen, und bemalen sie antikgold. Anschließend gut trocknen lassen.



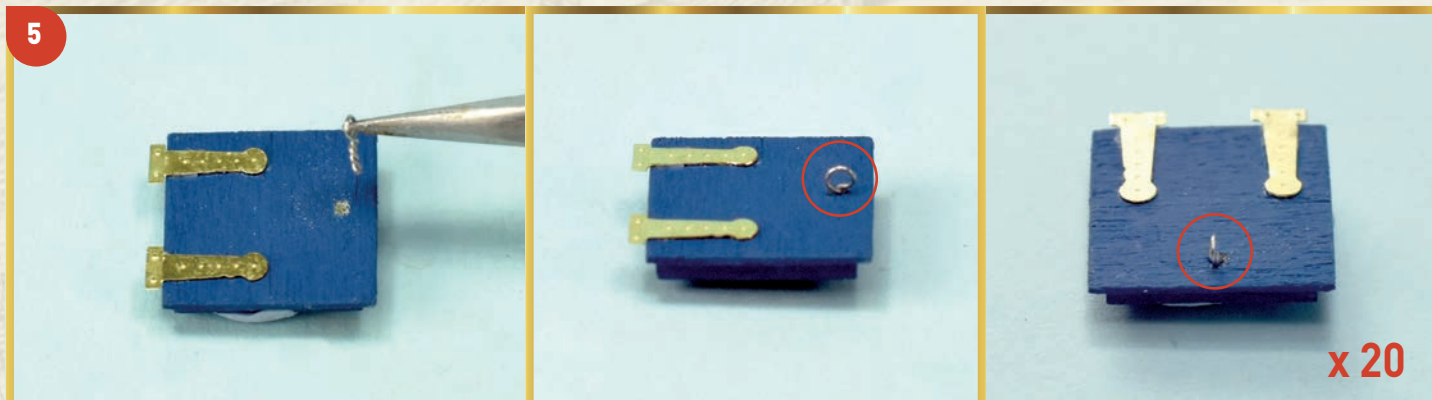
2 Auf die gleiche Weise wie in Bauphase 101 vervollständigen Sie zehn Stückpfortenluken mit je einer Lilie und zwei Scharnieren.



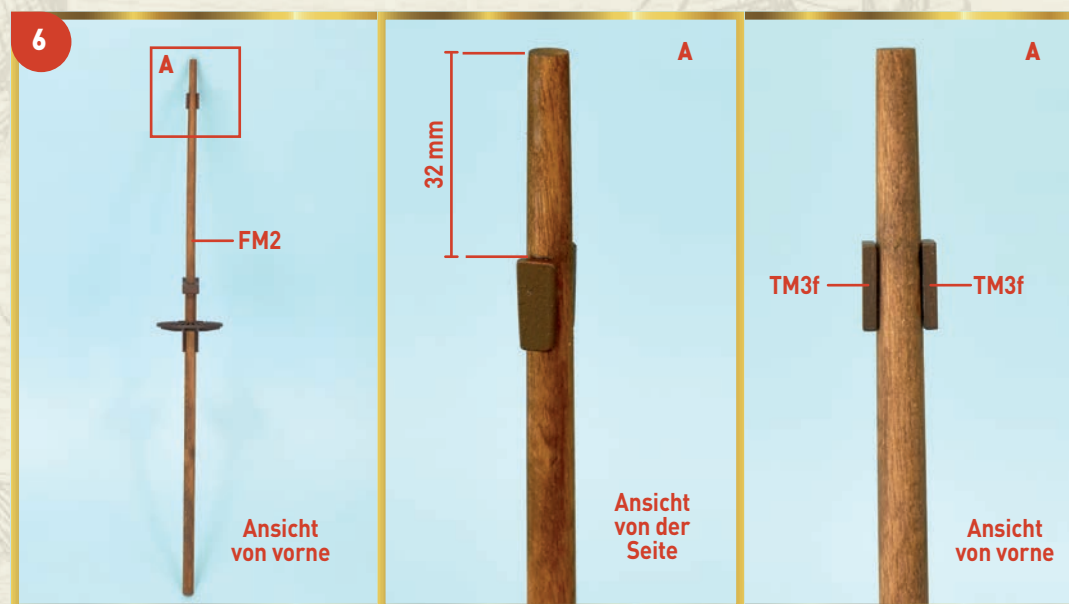
3 Vom beiliegenden Draht wird nun ein ca. 20 mm langes Stück abgeschnitten. Dann legen Sie das Drahtstück um einen 1 mm dicken Stab herum und zwirbeln die Enden mit einer kleinen Zange zusammen, sodass eine Art Ringöse entsteht.



4 Legen Sie nun eine Stückpfortenluke bereit, und bohren Sie ein 0,5 mm großes Loch an der hier markierten Stelle in die Luke. Das Loch soll ca. 1,5 mm tief sein – dabei die Rückseite der Luke nicht beschädigen.



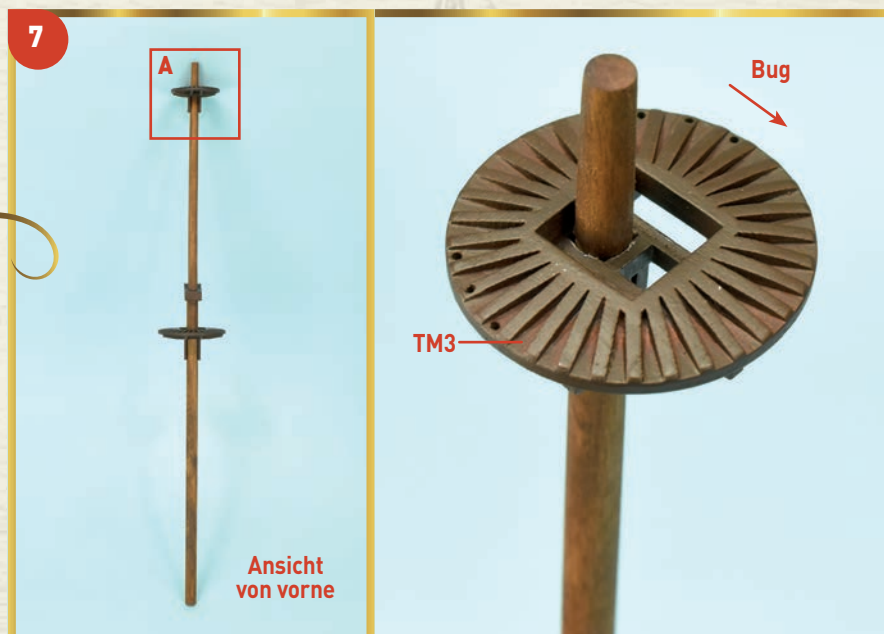
5 Zwicken Sie die Enden der Ringöse auf 1,5 mm Länge ab. Jetzt können Sie die Öse in das Loch kleben. Wiederholen Sie den Vorgang (Schritt 3-5) bei allen zwanzig Luken, die Sie in dieser Bauphase und in Bauphase 101 vorbereitet haben.

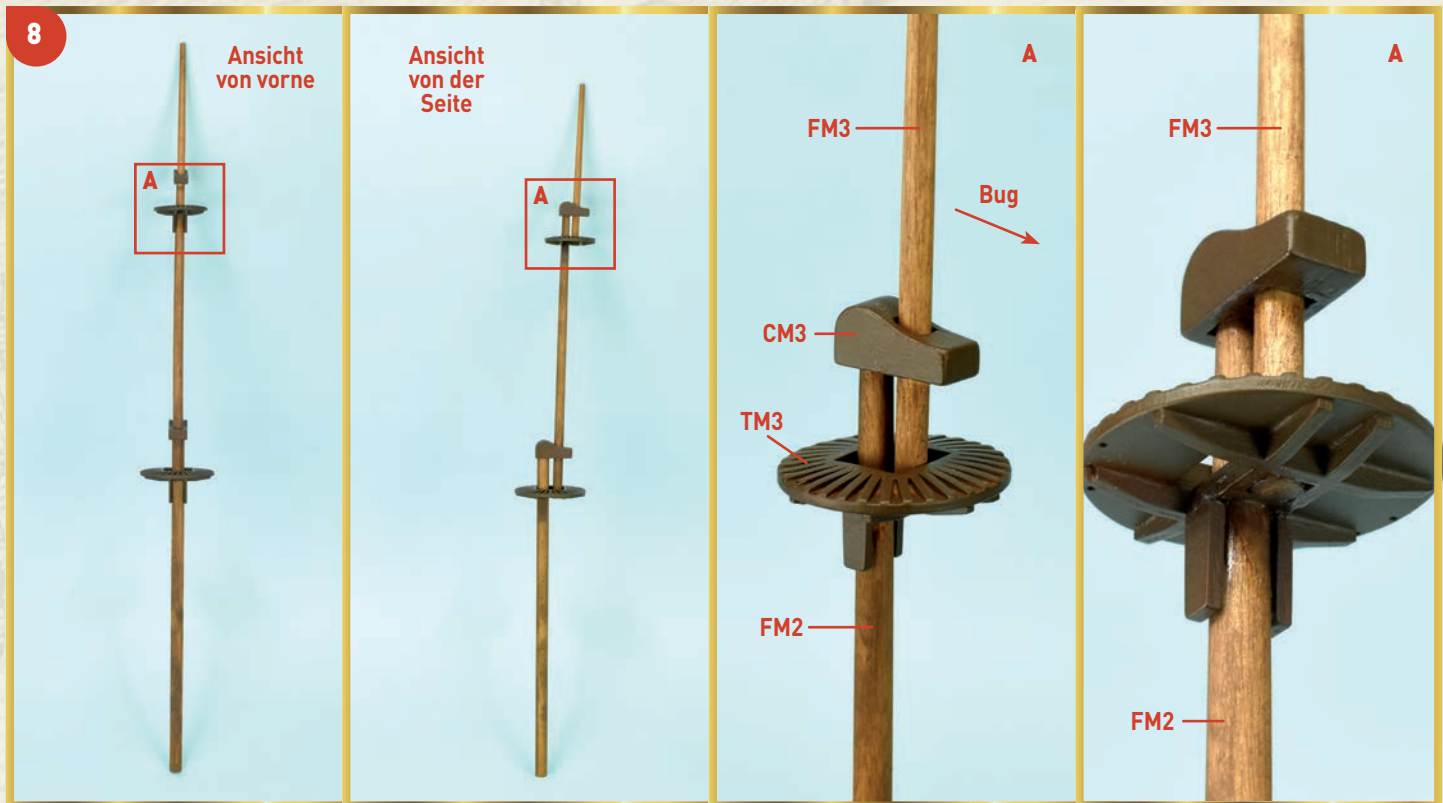


6 Weiter geht es am Fockmast aus der letzten Bauphase und mit den Mastbacken TM3f, die Sie in Bauphase 81 vorbereitet haben. Kleben Sie die Mastbacken in 32 mm Abstand von der Spitze seitlich an den Mast FM2. Schauen Sie genau auf die Fotos, bevor Sie weiterarbeiten.

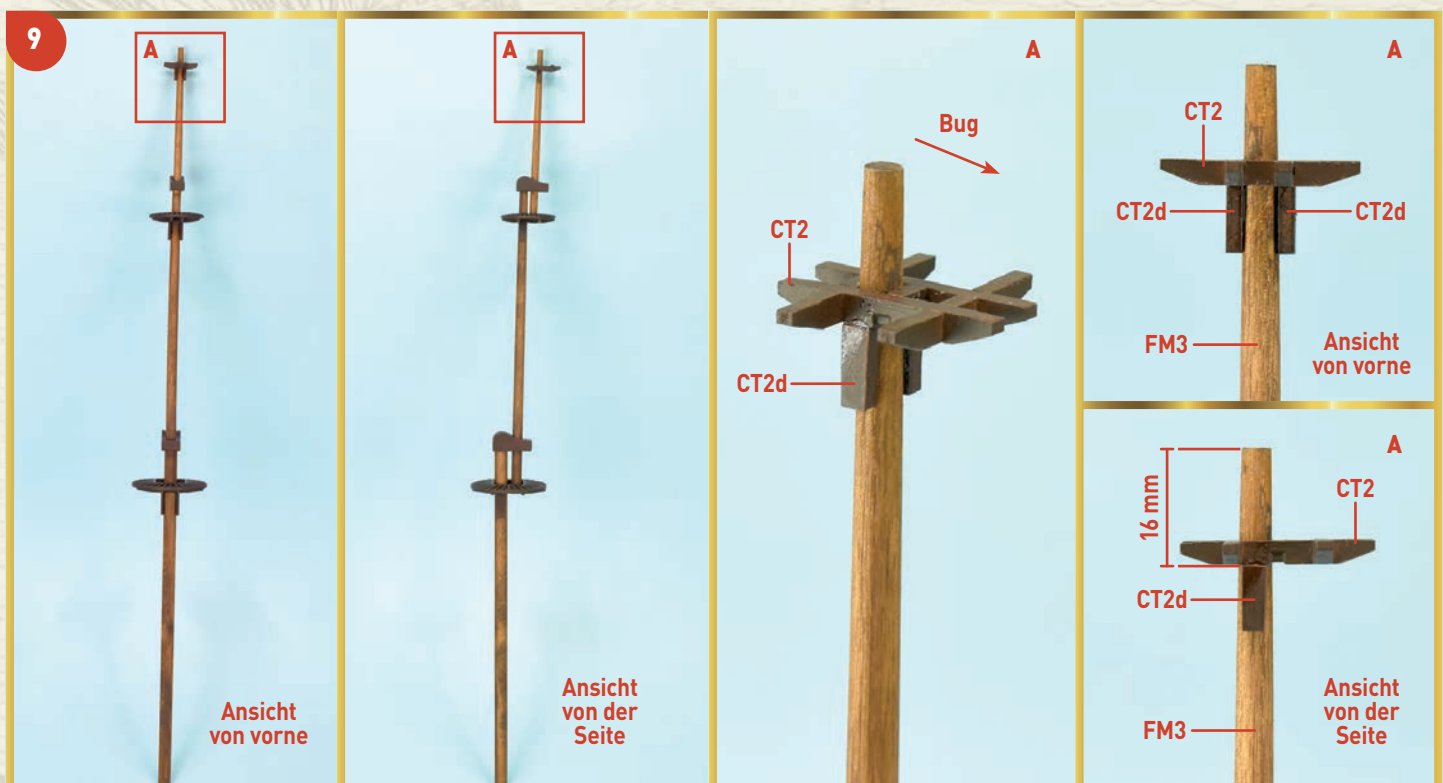


7 Nun kleben Sie die Mars TM3 (in Bauphase 81 zusammengesetzt) auf die Marsbacken TM3f. Richten Sie sie dabei genauso aus wie die andere Mars am Mast.

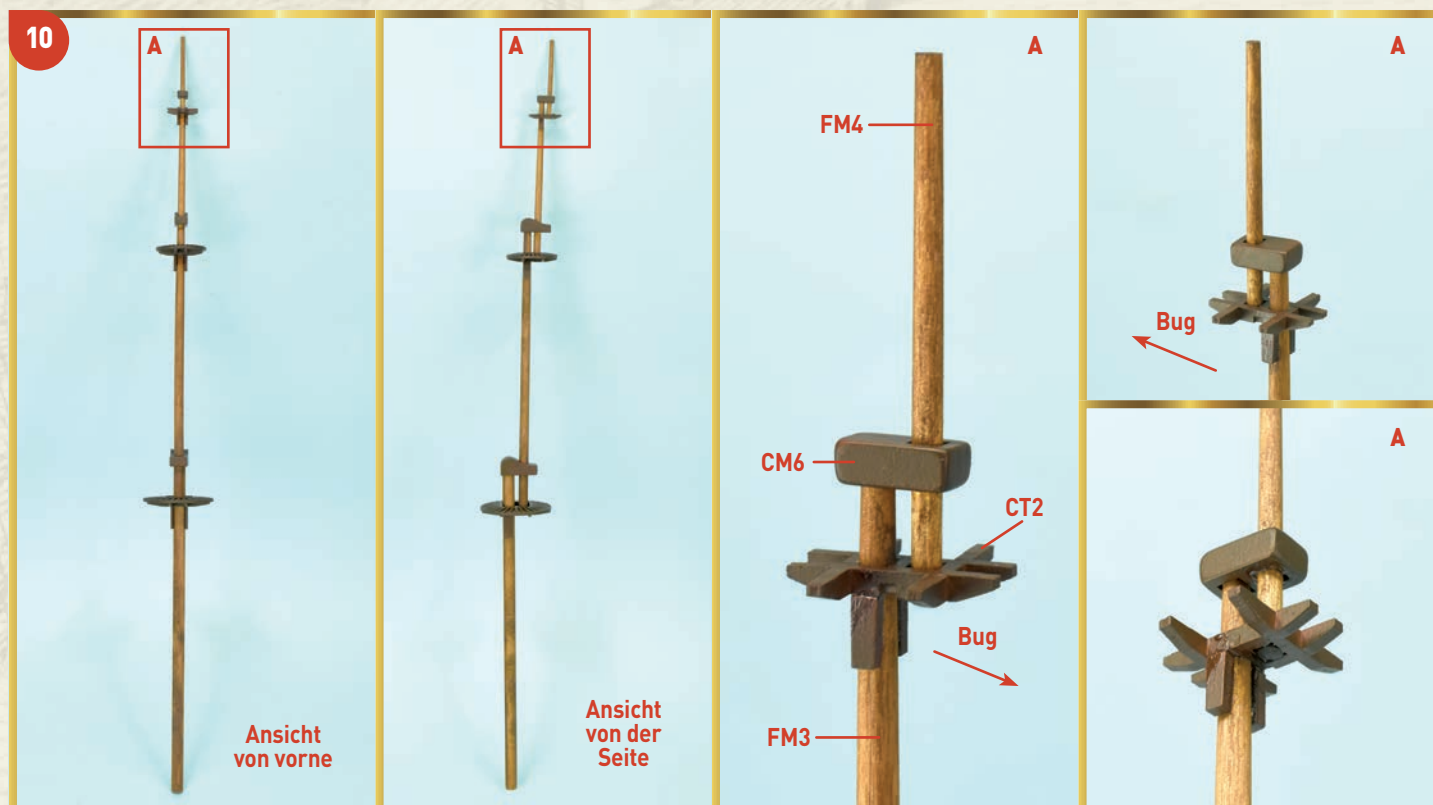




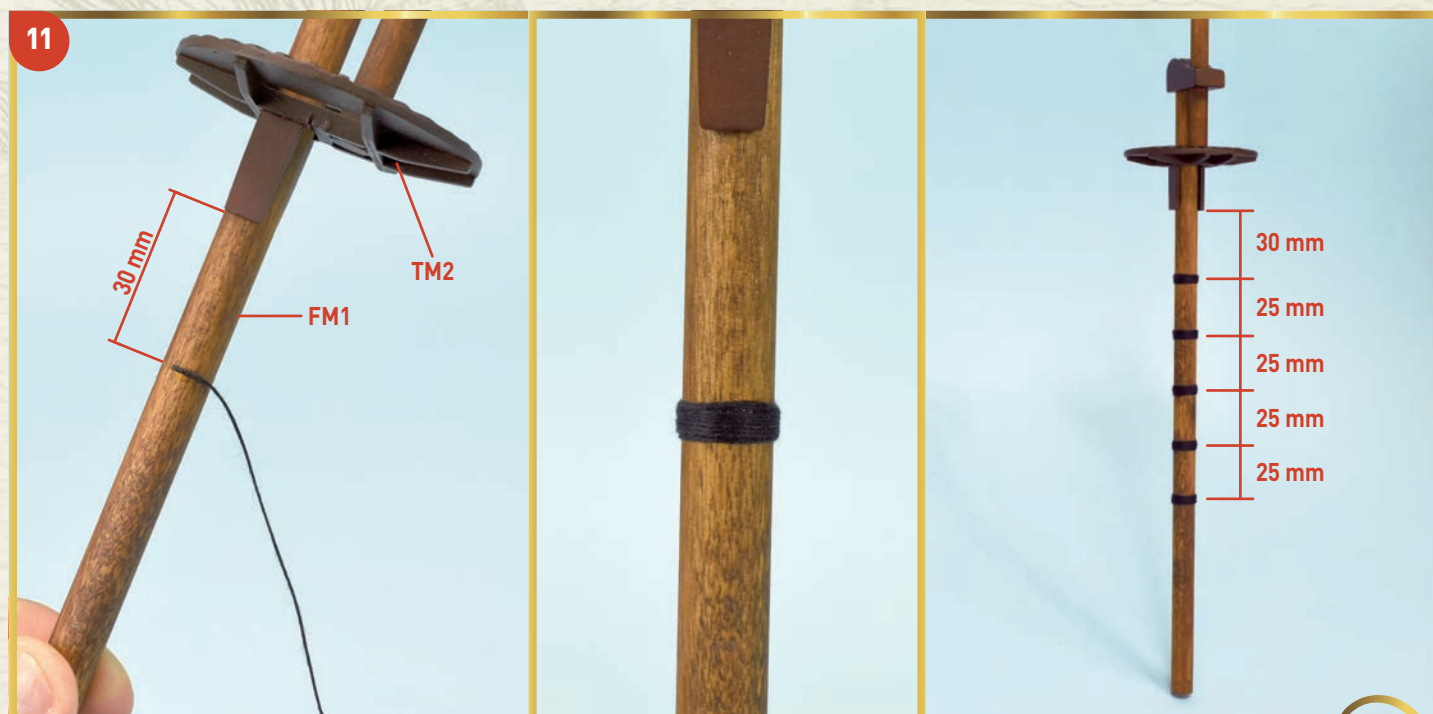
8 Nehmen Sie nun das Eselshaupt CM3 und das Maststück FM3, die Sie in Bauphase 81 bzw. 102 vorbereitet haben. Setzen Sie sie – exakt so wie in der Bildfolge gezeigt – oben auf das Maststück FM2, und kleben Sie sie fest.



9 Jetzt holen Sie die Mastbacken CT2d und das Balkenkreuz CT2 (aus Bauphase 81) hervor. Sie kleben die Mastbacken im Abstand von 16 mm von der Spitze seitlich an das Maststück FM3. Das Balkenkreuz befestigen Sie direkt darüber.



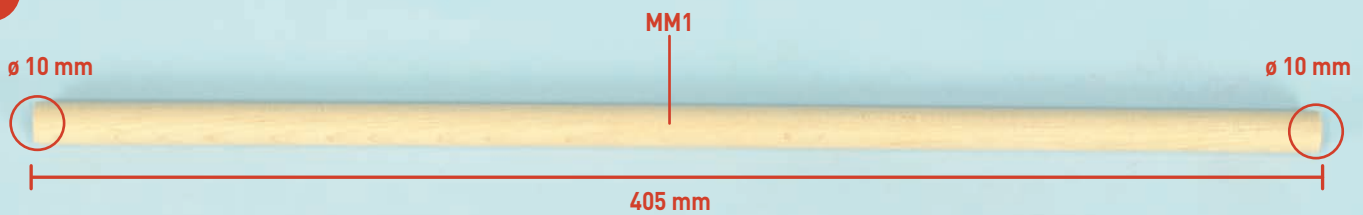
10 Zum Abschluss befestigen Sie das Eselshaupt CM6 und das Maststück FM4 (aus Bauphase 81 und 102) mit etwas Kleber an der Spitze von Maststück FM3 und am Balkenkreuz CT2.



11 Sie nehmen den schwarzen, 0,15 mm starken Faden und kleben ein Ende aufs Maststück FM1 – 30 mm unterhalb der Mastbacken von Mars TM2. Wickeln Sie den Faden 10-12mal um den Mast. Mit einem Tropfen Kleber wird er fixiert, dann sein Ende abgeschnitten. Fertig ist die erste Lasching für Ihren Mast. Befestigen Sie so noch weitere vier Laschings unterhalb der ersten (nach den Maßen auf dem Foto).

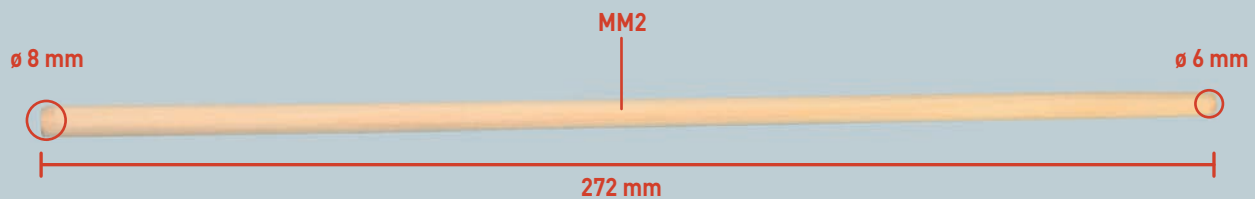


12



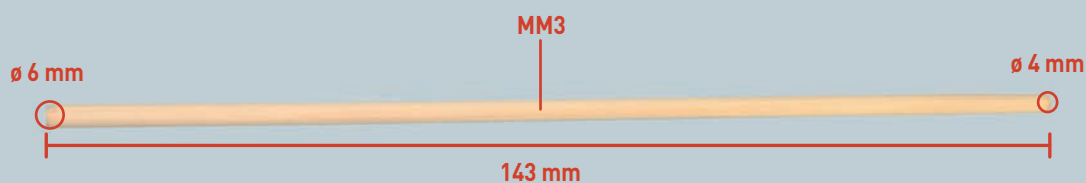
12 Jetzt bereiten Sie die Hölzer für den Hauptmast Ihres Modells vor. Nehmen Sie das 10 x 450 mm große Rundholz aus Bauphase 80 zur Hand, und schneiden Sie es auf 405 mm Länge zu. Dieses Maststück wird nicht verjüngt und erhält die Bezeichnung MM1.

13



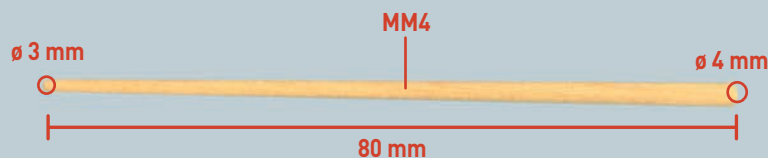
13 Vom 8 x 300 mm großen Rundholz aus Bauphase 80 wird ein 272 mm langes Stück abgeschnitten. Dieses Maststück wird zu einem Ende hin auf 6 mm Durchmesser verjüngt (Techniken siehe Bauphase 82) und erhält die Bezeichnung MM2.

14



14 Holen Sie nun den nicht verwendeten Rest des 6 mm dicken runden Holzstücks hervor, aus dem Sie in Bauphase 86 das Maststück FM3 zugeschnitten haben. Kürzen Sie es auf eine Länge von 143 mm, und schrägen Sie es zu einem Ende hin auf 4 mm Durchmesser ab. Dieses Maststück erhält die Bezeichnung MM3.

15



15 Vom Rest des 4 mm dicken Rundholzes, aus dem Sie in Bauphase 86 das Maststück FM4 zugeschnitten haben, schneiden Sie ein 80 mm langes Stück ab. Verjüngen Sie dieses Maststück so, dass es an einem Ende 4 mm und am anderen Ende 3 mm Durchmesser hat. Dieses Maststück erhält die Bezeichnung MM4.

Vier Dekorelemente für das Heck



BAUPHASE 104

A-B-C-D Heckverzierungen

1



1 Zu Beginn dieser Arbeits-sitzung bereiten Sie ein paar Dekorelemente für das Heck Ihres Modells vor. Glätten Sie Grate an den vier Figuren aus dieser Bauphase – am leichtesten geht's mit einer kleinen Feile und etwas Schleifpapier.



2



2 Zum Bemalen fixieren Sie die Figuren am besten mit einem Tropfen Kleber auf einem übrig gebliebenen Leistenstück. Tragen Sie zuerst eine Schicht Metallgrundierung auf, und lassen Sie die Figuren dann gut trocknen.

3



3 Ist das geschehen, streichen Sie sie mit antikgoldnem Lack an. Dann lassen Sie den Farbauftrag trocknen.



4



4 Lösen Sie die vier Figuren von der Leiste, und bewahren Sie sie an einem sicheren Ort, etwa in einer kleinen Schachtel, auf. Die Figuren erhalten die Bezeichnungen C34, C37, C39 und C35 (vgl. Foto).



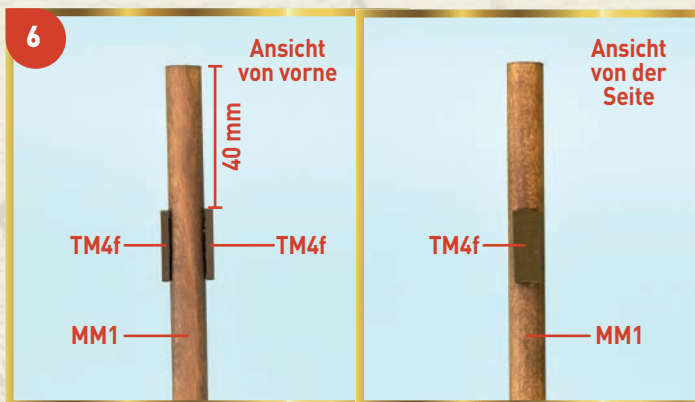
5



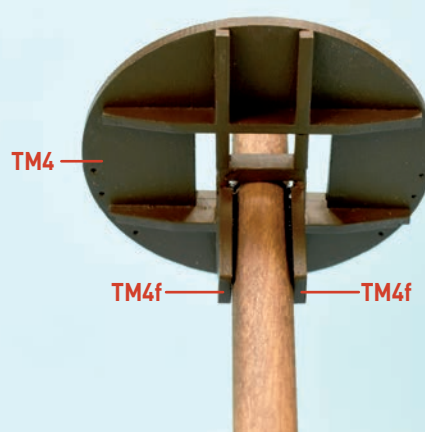
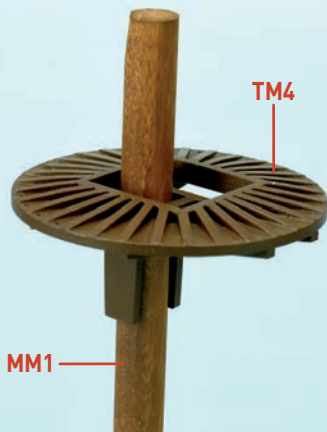
5 Sie benötigen nun die Maststücke MM1, MM2, MM3 und MM4, die Sie bereits in Bauphase 103 vorbereitet haben. Zuerst tragen Sie nussbaumfarbene Beize auf.

6

6 Nun werden die Mars TM4, das Eselshaupt CM4 und die Mastbacken TM4f, die Sie in Bauphase 83 vorbereitet und lackiert haben, angebracht. Kleben Sie die Mastbacken 40 mm unterhalb von einem Ende des ersten Maststücks MM1 seitlich auf den Mast.



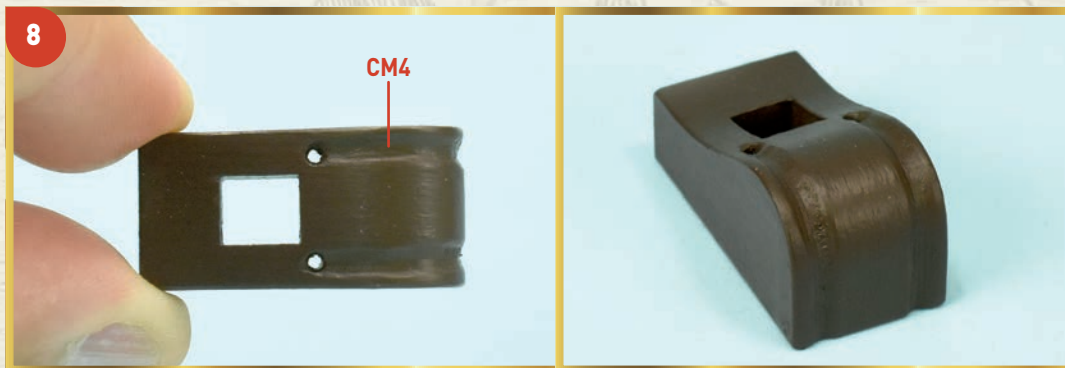
7

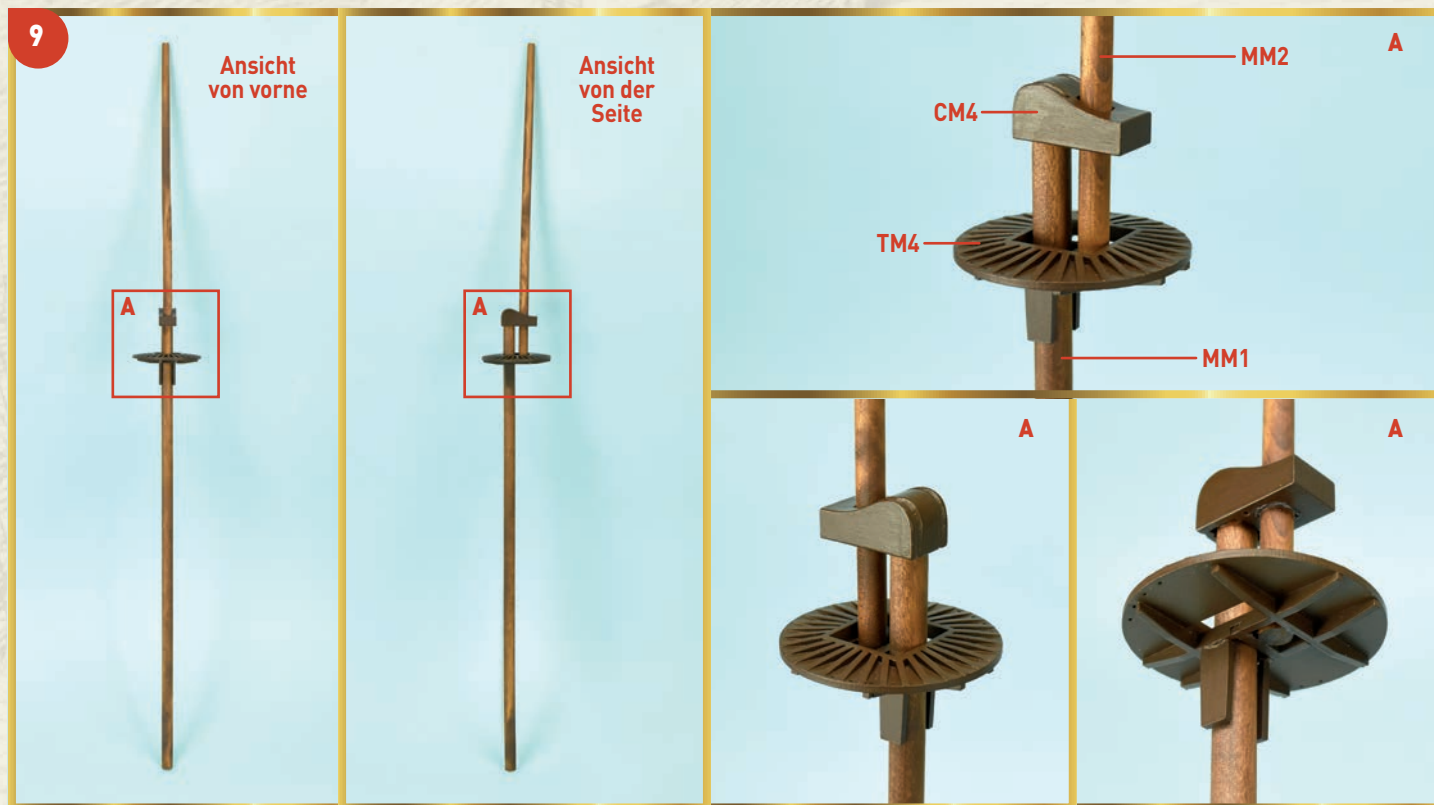


7 Stecken Sie die Mars TM4 auf das Maststück MM1, und kleben Sie sie auf den Mastbacken TM4f. Wichtig ist die Ausrichtung (s. Foto). Sollte sich der Mast schlecht durchfädeln lassen, weiten Sie die Öffnung zwischen den Balken.

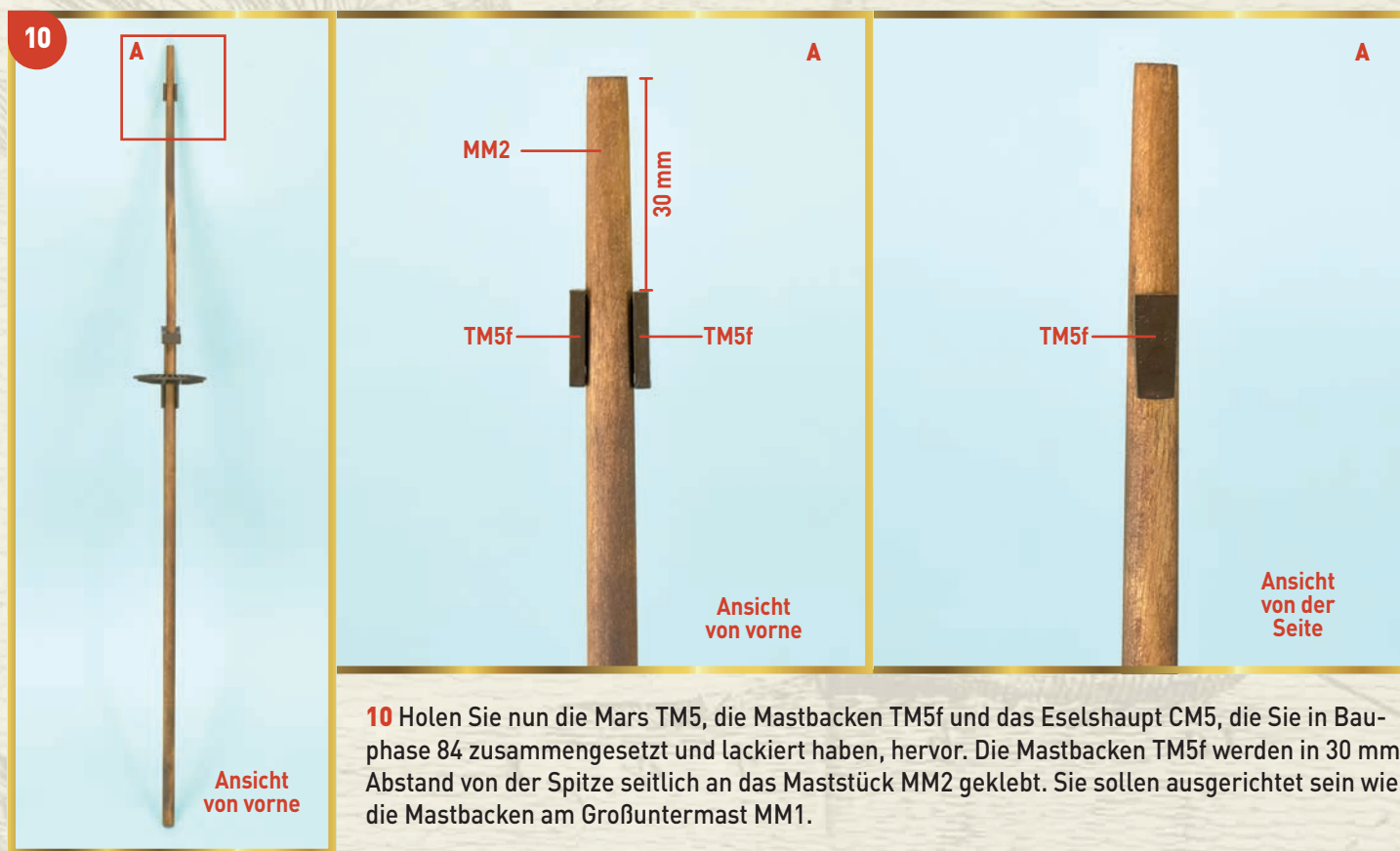
8 Bohren Sie zwei 1,2 mm große Löcher durch das Eselshaupt CM4. Für die zwei Kerben im hinteren Teil des Eselshaupts, die von den Bohrlöchern bis zum unteren Rand reichen, ist eine Rundfeile ideal. Die bearbeiteten Stellen streichen Sie dunkelumbra.

8





9 Auf den Großuntermast MM1 wird nun mithilfe des Eselshaupts CM4 und der Mars TM4 die Großmarsstenge MM2 aufgesteckt und festgeklebt. Das dickere Ende von MM2 muss nach unten zeigen und auf Höhe der Balken unten an der Mars enden (s. Foto).



10 Holen Sie nun die Mars TM5, die Mastbacken TM5f und das Eselshaupt CM5, die Sie in Bauphase 84 zusammengesetzt und lackiert haben, hervor. Die Mastbacken TM5f werden in 30 mm Abstand von der Spitze seitlich an das Maststück MM2 geklebt. Sie sollen ausgerichtet sein wie die Mastbacken am Großuntermast MM1.

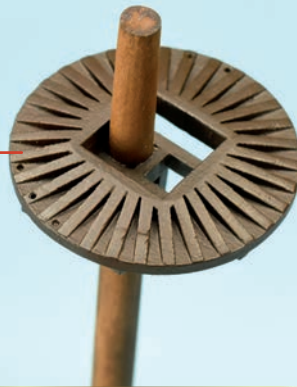


11

Ansicht
von der
Seite

A

TM5



A

TM5f

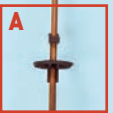


A

11 Die Mars TM5 wird nun auf die Mastbacken TM5f aufgesetzt und festgeklebt. Achten Sie dabei darauf, dass sie genauso ausgerichtet ist wie die unterhalb befindliche Mars.

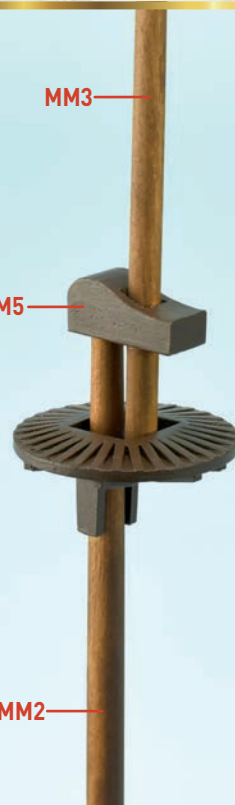


12

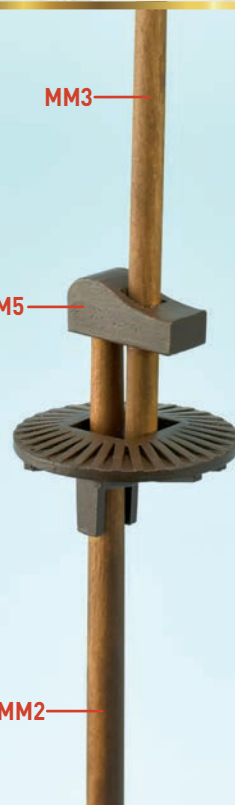
Ansicht
von vorne

MM3

CM5



MM2



A

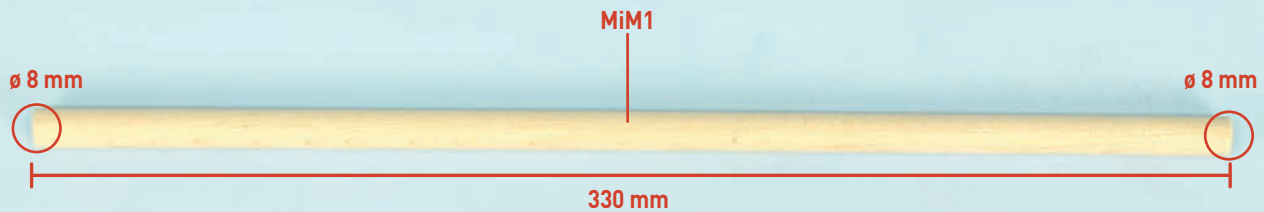


A

12 Zum Schluss fügen Sie das Eselshaupt CM5 und das dritte Maststück (die Großbramstenge) MM3 hinzu, wie hier in den Fotos gezeigt. Damit sind die Arbeiten am Großmast vorerst abgeschlossen.

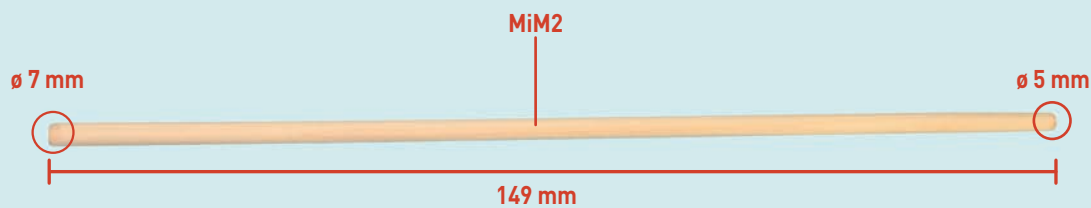


13



13 Jetzt bereiten Sie die Bestandteile für den Kreuzmast vor. Sie nehmen das 8 x 350 mm große Rundholz aus Bauphase 81 und schneiden es auf eine Länge von 330 mm zu. Dieses Maststück wird nicht verjüngt und erhält die Bezeichnung MiM1.

14



14 Holen Sie das 7 mm dicke Leistenstück hervor, das in Bauphase 82 übrig geblieben ist (als Sie das Maststück BP2 zugeschnitten hatten). Schneiden Sie es auf 149 mm Länge zu, und verjüngen Sie es so, dass es an einem Ende 7 mm und am anderen Ende 5 mm Durchmesser hat. Dieses Maststück erhält die Bezeichnung MiM2.

15



15 Jetzt brauchen Sie das 5 mm dicke runde Holzstück, das in Bauphase 82 übrig geblieben ist, als Sie den Mast BP3 zugeschnitten haben. Schneiden Sie es auf 84 mm Länge ab, und verjüngen Sie es so, dass es an einem Ende 5 mm Durchmesser und am anderen Ende nur noch 3 mm Durchmesser hat. Dieses Maststück erhält die Bezeichnung MiM3.